



Georg Büchner

Briefe

Lesung mit Max von Pufendorf

1 mp3-CD · ca. 4 h 8 min

D 15 € · AT 15,5 €

ISBN 978-3-7424-1176-1

Erscheinungstermin: 20.09.2019

Revolutionär, Mediziner, Poet, Philosoph, Entdecker – vor seinem frühen Tod hatte Georg Büchner bereits in drei Städten studiert, die »Gesellschaft der Menschenrechte« gegründet und war als Verfasser politischer Flugblätter verfolgt worden. Welcher Geist steckte hinter diesem unermüdlichen jungen Mann? Welche Gedanken und Ängste trieben ihn um? Einblicke gewähren die wenigen erhaltenen Briefe, die das Ausnahmetalent an seine Eltern, Geschwister und Freunde schrieb, und in denen nicht nur der Mensch Georg Büchner, sondern auch das schriftstellerische Genie des Autors klar hervortritt.

Georg Büchner

Georg Büchner, 1813 im hessischen Goddelau nahe Darmstadt als Sohn eines Arztes geboren, gründete während seines Studiums die revolutionäre »Gesellschaft für Menschenrechte« und war Verfasser der Streitschrift »Der hessische Landbote«. Seine gesellschaftskritische Einstellung spiegelt sich auch in seinen Werken »Leonce und Lena«, »Woyzeck« und »Lenz« wider. Büchner starb 1837 im Alter von nur 23 Jahren.

Max von Pufendorf

Max von Pufendorf, geboren 1976 in Hilden, absolvierte sein Studium an der Schauspielschule Ernst Busch in Berlin und spielte u. a. am Residenztheater, dem Deutschen Theater und dem Maxim Gorki Theater. Nach seinem Kinodebüt 1999 war er vermehrt in Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Seit über einem Jahrzehnt leiht er auch Hörspielen seine Stimme.